

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerihtsland für beide Teile
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 3 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei.

Nr. 205

Samstag, den 3. September 1927

101. Jahrgang

Einleitung der Dreierkonferenz

Aussprache Stresemann—Chamberlain

II. Genf, 3. Sept. Gestern nachmittag hat die erste Zusammenkunft zwischen Reichsaußenminister Dr. Stresemann und dem englischen Außenminister Chamberlain stattgefunden. Um 1/7 Uhr erschien im Hotel Beau Rivage Dr. Stresemann zu einer längeren Unterredung mit Chamberlain.

Kurz vorher hatte der neu ernannte Vertreter Chinas im Völkerbundsrat, der Sissaboner Gesandte Wang, Dr. Stresemann einen Besuch abgestattet. Gestern nachmittag hat ferner eine längere eingehende Besprechung innerhalb der deutschen Delegation stattgefunden, in der im großen die in den nächsten Tagen stattfindenden Beratungen der Außenminister zur Sprache gelangt sind. Ferner fand gestern nachmittag eine Unterredung zwischen dem Kabinettschef Chamberlains, Selby, und dem Staatssekretär von Schubert statt.

Briand nach Genf abgereist.

II. Paris, 3. Sept. Briand ist gestern abend um 20.55 Uhr nach Genf abgereist. In seiner Begleitung befindet sich der Generalsekretär der französischen Völkerbundsdelegation Leroy.

Die Rheinlandbesetzung kein Druckmittel für ein Ost-Locarno?

Von zuverlässiger alliierter Seite werden folgende Mitteilungen über die bevorstehende Unterredung der alliierten Außenminister mit Dr. Stresemann gemacht:

Briand hat, wie versichert wird, im Laufe seiner Unterredung mit Chamberlain in Paris am Mittwoch den französischen Standpunkt zu allen gegenwärtig schwebenden deutsch-französischen Fragen dargelegt. Briand wird, wie mitgeteilt wird, gemäß Vereinbarung mit Chamberlain Dr. Stresemann gegenüber zum Ausdruck bringen, daß nach französischer Auffassung die alliierte Rheinlandbesetzung in erster Linie als Garantie für die Sicherheit Frankreichs aufzufassen sei. Aus diesem Grund könne die endgültige Räumung des Rheinlandes zunächst nur etappenweise vorgenommen werden und zwar nur im Verhältnis zu der in Gang befindlichen Reorganisation

und Umgruppierung der französischen Armee und dem Ausbau des französischen Festungsgürtels an der Ostgrenze Frankreichs. Da diese Maßnahmen bereits in Angriff genommen seien, so bestehe die Möglichkeit einer Räumung des Rheinlandes schon vor den im Versailler Vertrag festgelegten Fristen. Zwischen der englischen und französischen Regierung sei eine Uebereinkunft dahin erzielt worden, daß die Rheinlandbesetzung nicht als eine Garantie für die Erfüllung des Dawesplanes, sowie gleichfalls nicht als eine Garantie der polnischen Westgrenze aufzufassen sei. Die französische Regierung vertrete die Auffassung, daß der Abschluß eines Ost-Locarno im Interesse des französischen Friedens wünschenswert und zweckmäßig sei. Die Besetzung des Rheinlandes sei jedoch nicht als ein Druckmittel aufzufassen, die deutsche Regierung zum Abschluß eines Ost-Locarno zu zwingen.

Polnische Fühler über ein Ost-Locarno

Ablehnung eines polnischen Nichtangriffspaktes in Genf.

II. Genf, 3. Sept. Von polnischer Seite wird zu den Meldungen über einen Antrag der polnischen Delegation in der Vollversammlung des Völkerbundes auf Abschluß eines Nichtangriffspaktes mitgeteilt, daß die polnische Delegation zunächst die Absicht habe, bei der allgemeinen Debatte über die Abrüstungsfrage in der Vollversammlung nachdrücklich auf das Fiasco der bisherigen Abrüstungsverhandlungen hinzuweisen. Hierbei werde polnischerseits jedoch mit großem Nachdruck der Gedanke der Sicherheit und des Schiedsgerichtswesens in den Vordergrund gerückt werden. Es bestehe zunächst auf polnischer Seite nicht die Absicht, praktische Vorschläge zum Abschluß von Nichtangriffsverträgen zu machen. Sollte jedoch in der Vollversammlung von einem anderen Staat eine derartige Anregung als Ausbau des Sicherheitsgedankens vorgeschlagen werden, so würden derartige Vorschläge die Unterstützung der polnischen Delegation finden.

Wie hierzu von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, wird der angebliche polnische Vorschlag bezüglich des Abschlusses eines allgemeinen Nichtangriffspaktes in der Vollversammlung des Völkerbundes stärkstem Widerstand begegnen.

Die Arbeiten des Völkerbundsrats

Die erste öffentliche Sitzung

Bericht Dr. Stresemanns über die Weltwirtschaftskonferenz.

II. Genf, 3. Sept. Der Völkerbund trat gestern vormittag kurz vor 11 Uhr zunächst zu einer geheimen Sitzung zusammen, an die sich kurz darauf eine öffentliche Sitzung anschloß. Zu Beginn der Sitzung sprach der Präsident des Völkerbundsrates, Villegas, dem rumänischen Delegierten Titulescu das Beileid des Völkerbundsrates zum Ableben des Königs Ferdinand aus. Dann wandte sich der Völkerbundsrat der Erledigung der Tagesordnung zu. Ohne Debatte wurde der Bericht über die Danziger Kommunalanleihe angenommen, durch den dem Senat der Freien Stadt Danzig die Verwendung des Restes der Anleihe von 1925 für kommunale Zwecke freigestellt wird. Hierauf nahm der Völkerbundsrat den Bericht über die Beschlüsse der Pressefachverständigenkonferenz, die sich auf die Verbesserung der telefonischen Verbindungen, sowie auf die Telefon- und Telegraphentarife beziehen, entgegen. Der wichtigere Teil der Beschlüsse der Pressefachverständigenkonferenz soll nach dem Bericht auf die Dezembertagung des Völkerbundsrates verlagert werden. In dem Bericht ist ferner die Einberufung einer weiteren Pressekonferenz vorgesehen. Im Anschluß an den Bericht entspann sich eine längere Debatte, in der von den Delegierten einmütig die große Bedeutung der Pressekonferenz und insbesondere die wertvolle Zusammenarbeit zwischen dem Völkerbund und der Presse betont wurde.

Sodann legte Dr. Stresemann dem Völkerbundsrat den Bericht über die Arbeiten des Wirtschaftskomitees des Völkerbundes vor. In dem Bericht werden die Verhandlungen des Komitees über die Vereinheitlichung der Zollnomenklatur, ferner die Frage der Zolltarife und Handelsverträge sowie die Behandlung von Handelsunternehmen im Ausland kurz berührt. Hierauf nahm der Völkerbundsrat einen Bericht über die Tätigkeit der Kommission für intellektuelle Zusammenarbeit an. Die Berichte über die Hygienekommission sowie über die Schaffung einer internationalen Hilfs-

aktion bei Naturkatastrophen wurden auf die nächste Sitzung des Völkerbundsrates verlagert.

Ablehnung der Franktireurenquete

II. Brüssel, 3. Sept. Der gestrige Ministerrat, an dem Vandervelde, der besonders zu diesem Zwecke aus Genf zurückgekehrt war, teilnahm, hat die Veranstaltung der Franktireurenquete abgelehnt.

Die Regierung veröffentlichte nach Schluß der Sitzung ein Kommuniqué, in dem es heißt: Auf Grund der Erklärung des belgischen Außenministers vom 13. Juli 1926, in der erklärt wurde, daß Belgien eine internationale Untersuchung, selbst wenn sie verspatet erfolgen würde, über den angeblichen Franktireurenkrieg zulassen würde, hat die Regierung des Deutschen Reiches ihren Gesandten in Brüssel am 22. August beauftragt, der belgischen Regierung mitzuteilen, daß Deutschland den Vorschlag einer Enquete annehme und darüber hinaus der belgischen Regierung die Ausdehnung dieser Enquete auf alle Fragen des Krieges vorschläge. Der deutsche Gesandte hat weiter erklärt, daß der Ansicht der deutschen Regierung nach dieselben Methoden auch auf andere Länder angewandt werden könnten. Der belgische Minister des Auswärtigen hat den Eingang dieser Mitteilung dem deutschen Gesandten bestätigt und mitgeteilt, daß er den deutschen Vorschlag dem nächsten belgischen Ministerrat vorlegen würde. Der belgische Ministerrat ist in seiner heutigen Sitzung übereinstimmend der Ansicht gewesen, daß diese deutschen Vorschläge nicht angenommen werden könnten, obwohl sie aus einem Willen zur Befriedigung der internationalen Atmosphäre herrühren. Es erschien unzweifelhaft, daß unter den gegebenen Umständen eine Enquete die Leidenschaften übermäßig aufwühlen würde und Folgen haben würde, die den gemeinsamen Wunsch der beiden Regierungen auf Pazifizierung und Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern zuwiderlaufen würden. Der Minister des Auswärtigen wird die Gründe für sein Verhalten beim Völkerbundsrat in Genf in Besprechungen mit den Vertre-

Tages-Spiegel

Stresemann hatte gestern mit Chamberlain die erste Aussprache über die Rheinlandbesetzung.

Nach der Ankunft Briands in Genf, der gestern abend mit festen Instruktionen von Paris abgereist ist, werden die Besatzungsfragen in einer Dreierkonferenz erörtert werden.

Der belgische Ministerrat hat gegen die Stimme Vanderveldes den Untersuchungsausschuß über den Franktireurenkrieg abgelehnt.

Polen hat durch einen angeblichen Vorschlag für ein Ost-Locarno einen Fühler in Genf ausgereckt, der wenig Erfolg verspricht.

Wegen eines Grenzzwischenfalls hat Polen ein kurzfristiges Ultimatum an Litauen gerichtet.

Der litauische Staatspräsident hat den ehemaligen Kriegsminister Oberst Merkys zum Gouverneur des Memelgebiets mit den Vollmachten eines Ministers ernannt.

tern der Signatarmächte des Locarnovertrages bekanntgeben.

Vandervelde wird bereits heute früh in Genf zurück erwartet. Entgegen den belgischen Darlegungen wird von deutscher Seite nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die deutsche Regierung in der Franktireuren-Enquete keinen Gegenvorschlag eingebracht habe, vielmehr habe die Reichsregierung auf Grund des von der belgischen Regierung sämtlichen Regierungen übermittelten Memorandums lediglich die Bereitwilligkeit erklärt, an einem unparteiischen Enquete-Ausschuß teilzunehmen. Somit sind deutscherseits keine Gegenvorschläge gemacht worden, auf deren angebliches Vorhandensein die belgische Regierung gegenwärtig ihren ablehnenden Standpunkt aufgebaut hat.

Polnisches Ultimatum an Litauen

II. Warschau, 3. Sept. Wie aus Wilna gemeldet wird, hat eine polnische Delegation den litauischen Grenzbehörden im Zusammenhang mit der von Polen verlangten Auslieferung des kürzlich von einer litauischen Wache auf polnischem Boden verhafteten polnischen Grenzsoldaten, ein 48stündiges Ultimatum gestellt und erklärt, daß Polen die Verantwortung für alle Folgen ablehnen müsse, falls Litauen der Forderung nicht nachkomme.

Wie hierzu aus Kowno gemeldet wird, hat die litauische Regierung den ausländischen Vertretungen in Kowno Kenntnis von dem Verlauf der Ereignisse gegeben und gleichzeitig mitgeteilt, daß sie gegen das polnische Vorgehen beim Völkerbund Protest eingelegt hat.

Mißglickte Ozeanflüge

Der „St. Raphael“ verloren.

II. Newyork, 3. Sept. Das englische Flugzeug „St. Raphael“ gilt als verloren. Das Wetter an der Küste ist überall sehr ungünstig. Starke Regenfälle, Nebel und Gegenwinde werden von allen Küstenstationen gemeldet.

Ein französischer Ozeanflug mißglickt.

II. Paris, 3. Sept. Der französische Farmann-Apparat, der „Blaue Vogel“, ist gestern kurz nach 6.30 Uhr in Le Bourget zu seinem Ozeanflug gestartet. Die Piloten Givon und Corbut entschlossen sich jedoch infolge starken Nebels schon über der Küste zur Umkehr nach Le Bourget.

Prof. Junkers an die Besatzung der „Bremen“.

II. Berlin, 3. Sept. Prof. Junkers hat gestern mittag aus Warnemünde, wo er sich zurzeit aufhält, an die Besatzung der „Bremen“, Hauptmann Köhl, von Hünefeld und Looße, folgendes Telegramm gerichtet:

„Bezugnehmend auf telephonische Anfrage betr. Start der „Bremen“ möchte ich Ihnen meine Besorgnisse nicht verhehlen, das Unternehmen zu so später Jahreszeit noch einmal in Angriff zu nehmen. Die langen Nächte und schnell wechselnde Witterungslage im September erhöhen das Risiko, so daß der Flug vom Standpunkt der Forschung und Entwicklung nicht mehr gerechtfertigt erscheint. Ich halte mich trotzdem nicht für berechtigt, mich den von Ihnen angeführten Gründen zu verschließen und stelle Entscheidung über den Start und dessen Zeit nach Ihrem Wunsch in Ihr eigenes Interesse.“

Ausweisung deutscher Optanten in Polen

II. Rybnik, 3. Sept. Am 1. September erhielten mehrere Personen im Stadt- und Landkreise Rybnik von der polnischen Polizei, wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem gestern in Kraft getretenen neuen polnischen Ausländergesetz, Ausweisungsbefehle zugestellt. Es handelt sich ausschließlich um Personen, die ihre deutsche Reichsangehörigkeit durch Option erhalten haben. Auf Grund des Art. 40 des Genfer Abkommens besitzen deutsche Optanten im polnischen Teil Oberschlesiens das Wohnrecht auf die Dauer von 15 Jahren. Die Ausweisungsbefehle entbehren daher jeder rechtlichen Grundlage. Es sind daher bereits die erforderlichen Schritte unternommen worden, um diese neue Schikane der polnischen Behörden zu unterbinden.

Schließung deutscher Schulen in Bielefeld

II. Bielefeld, 3. Sept. Im letzten Augenblick vor Beginn des neuen Schuljahres hat die Schulabteilung der Wojwodschafft Schlesiens in Bielefeld zwei Schulen mit deutscher Unterrichtsprache ohne Angabe von Gründen für aufgelöst erklärt und die Kinder polnischen Schulen überwiesen.

Das endgültige Wahlergebnis im Memelgebiet

II. Memel, 2. Sept. Nach dem endgültigen Ergebnis der Wahlen zum memelländischen Landtag erhielten:

Landwirtschaftspartei 18 400, Volkspartei 17 800, Sozialdemokraten 5500, Kommunisten 3900, Großlitauische Partei 7000, Litauische landwirtsch. Splitterparteien 1600 Stimmen.

Nach den nunmehr vorliegenden Wahlergebnissen wird sich der neue memelländische Landtag wie folgt zusammensetzen:

Memelländische Landwirtschaftspartei 10 Abgeordnete (bisher 11), Memelländische Volkspartei 10 (11), Sozialdemokraten 3 (5), Kommunisten 2 (0), Groß-Litauer 4 (2) Abgeordnete.

Der „Temp“ zur Räumungsfrage

II. Paris, 2. Sept. Der „Temp“ erfährt im Zusammenhang mit der Besprechung der bevorstehenden Völkerbundsratsitzung, daß die zwischen London, Paris und Brüssel getroffene Regelung in der Frage der Verminderung der rheinischen Besatzungstruppen in Genf nicht mehr zur Diskussion kommen werde. Es sei wohl möglich, daß Stresemann die Enttäuschung Deutschlands darüber zum Ausdruck bringen werde, daß die Verminderung nur 10 000 Mann betrage, aber es sei höchst unwahrscheinlich, daß Stresemann behaupten werde, daß der Beschluß der Alliierten dazu angetan sei, eine Verringerung der deutschen Außenpolitik herbeizuführen. Solange Stresemann die Leitung der Wilhelmstraße innehaben werde, werde auch die deutsche Außenpolitik dieselbe bleiben, aus dem einfachen Grunde, weil sich Dr. Stresemann mit ihr derart verbunden habe, daß es ihm persönlich unmöglich sei, die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß sie abgeändert würde. Ganz abgesehen davon, seien führende Elemente des Reiches gegenwärtig die Politik von Locarno als die praktischste für Deutschland an. Wenn es den deutschen Konservativen gelingen sollte, in Berlin die alleinige Macht zu besitzen, so würden sie genötigt sein, sich in der Außenpolitik auf der

gleichen Bahn zu bewegen, auf die Stresemann das Reich verpflichtet habe.

Dieser Versuch des „Temp“, den deutschen Außenminister und die deutsche Rechte auf den von Frankreich gewünschten Vocarnofurs festzulegen, dürfte in Deutschland kaum verfangen. Unter Vocarnopolitik versteht man in Deutschland bekanntlich etwas erheblich anderes, als der „Temp“ wahrhaben möchte.

Naturkatastrophen im Osten

150 Tote im ostgalizischen Hochwassergebiet.

II. Warschau, 2. Sept. Nach Meldungen aus dem ostgalizischen Hochwassergebiet sind rund 150 Menschen in den reißenden Fluten umgekommen. Der Sturz hat einen Wasserstand von fast 6 Mtr. über normal erreicht. Die Verwüstungen sind groß. Zahlreiche Brücken wurden weggerissen, Eisenbahndämme unterspült und Bergwerke überflutet. Tausende von Menschen sind obdachlos.

Erdbeben und Unwetter in Bosnien.

II. Graz, 2. Sept. Wie die „Tagespost“ aus Mostar in Bosnien meldet, wurden dort heftige Erdstöße verspürt, die jedoch keine größeren Schäden anrichteten. Am Montag und Dienstag wütete in Mostar und Umgebung ein furchtbares Unwetter. Wolkenebrüche und Hagelschläge richteten großen Schaden an. Die Tabakpflanzungen sind vollständig vernichtet.

Vom Calwer Rathaus

Stadtschultheiß G. v. H. eröffnet die Sitzung um 5 Uhr. Nach Verlesen der letzten Sitzungsberichte wird sogleich in die Tagesordnung eingetreten. Als erster Punkt steht die Frage der Erstellung einer Wartehalle mit Bedürfnisanstalt beim Adler wieder zur Beratung. Das Reichsbahnbauamt hat, wie der Vorsitzende mitteilt, sich bereit erklärt, unter gewissen Bedingungen keinen Einspruch gegen das Bauprojekt zu erheben. Zur Bedingung wird gemacht der Abschluß eines Vertrages zwischen Stadtverwaltung und Reichsbahnbauamt, dessen Hauptforderung darin besteht, daß die Stadt die hinter dem Gebäude befindliche Stützmauer zu erhalten hat. Der Gemeinderat hält diesen Vertrag für annehmbar. Um die Unkosten zu verringern und den Wünschen der Nachbaranlieger entgegenzukommen, ist vom Stadtbauamt ein neuer Entwurf gefertigt worden, auf welchem das Gebäude verkürzt ist und der vorgesehene Abort fortfällt. Das Gebäude enthält also Wartehalle, Pissoir und Waagraum. Der Kostenvoranschlag ist von 4000 auf 2000 M. herabgesetzt worden. Die G. R. Widmaier, Pfommer, Stüber und Haile sprechen ihre Befriedigung über den neuen Entwurf aus, worauf dessen Durchführung einstimmig beschlossen wird. Ein Vorschlag Ehrenfried wird nach Stellung der G. R. Widmaier, Knecht und Haile genehmigt. Eine Eingabe der Anwohner der Nonnengasse betr. Neupflasterung und Kanalisierung wird mit der Begründung, daß hierfür Mittel nicht im Vorausschlag vorhanden sind, abgelehnt. Die G. R. May, Schnauffer, Pfommer und Widmaier nehmen zu der Eingabe Stellung und befürworten die gelegentliche Vornahme kleinerer Ausbesserungsarbeiten. Das Kollegium beschäftigt sich hierauf mit Verwaltungsangelegenheiten. Der Verwaltungsrat der Gebäudebrandversicherungsanstalt ist darum eingekommen, den Stadtbaumeister anstelle von Bau-

meister Söll, welcher aus Gesundheitsrücksichten zurücktritt, zum 2. Schaher für den Oberamtsbezirk einzusetzen. Der Gemeinderat stellt sich auf den Standpunkt, daß Stadtbaumeister Schöttle nicht die Zeit zu einer derartigen zeitraubenden Beschäftigung besitze und hält es für Aufgabe der Gebäudebrandversicherungsanstalt, von sich aus Schaher aufzustellen. — Wie der Vorsitzende mitteilt, ist auf das Protokollschreiben des Gemeinderats an die Regierung vom Staatsministerium ein Schreiben eingegangen, demzufolge das Protokollschreiben zur unverzüglichen Behandlung an die Ministerien des Innern und der Finanzen weitergegeben wurde. — Der Vorsitzende hat an das Ministerium des Innern ein Schreiben verfaßt, in welchem gegen den ablehnenden Bescheid, für das Rechnungsjahr 1926 Mittel aus dem Ausgleichsstock zu verwilligen, Einspruch erhoben wird. Begründet war die Ablehnung mit dem Hinweis, daß die Gemeindeumlage 1926 den Gemeindeumlagejahre anderer bedürftiger Gemeinden nicht übersteige, und die Gesamtverhältnisse der Stadt nicht ungünstig erschienen. — Die Entscheidung über den Nachlaß von Verzugszinsen wird gemäß Gemeinderatsbeschluß grundsätzlich durch die Verwaltungsabteilung erfolgen. — Fabrikdirektor Sannwald hat anlässlich seiner silbernen Hochzeit der Stadtverwaltung eine Stiftung in Höhe von 5000 M. zur Unterstützung hiesiger Bedürftiger, welche nicht in öffentlicher Fürsorge stehen, gemacht. Die Stiftung trägt den Namen „Sannwald-Stiftung“, die aus ihrem Kapital gewonnenen Zinsen werden jeweils am 5. Juli im Jahre an bedürftige Verarmte, insbesondere Kleinrentner und notleidende Angehörige gehobener Stände ohne Rücksicht auf politische und konfessionelle Gesinnung zur Verteilung kommen. Nachdem der Stadtvorstand den Dank der Stadtverwaltung für die hochherzige Stiftung ausgesprochen und sich zur Einhaltung der Stiftungsbestimmungen verpflichtet, unterzeichnen die Mitglieder die künstlerisch ausgefertigte Stiftungsurkunde. — Zum Preisfestschreiben anlässlich der Einweihung des neuen Schützenhauses beschloß der Gemeinderat, der Schützengesellschaft eine Ehrenscheibe zu schenken. Die Scheibe, welche die Brückenkapelle im Bild zeigt, ist von K. Kleinhub hergestellt. G. R. Antenrich spricht namens der Schützengesellschaft dem Gemeinderat hierfür den Dank aus. — Um der allgemein zu beobachtenden Unsitte, unreifes Obst (Winterobst) auf dem Wochenmarkt feil zu bieten, zu steuern, macht G. R. Baenschle den Vorschlag, den Stadtbauamt mit einer entsprechenden Kontrolle zu beauftragen. Gedacht ist hierbei an eine Kontrolle belehrenden Charakters. Auf die Bitte des Vorsitzenden erklärt sich G. R. Baenschle bereit, ohne Gegenleistung gemeinsam mit Stadtbauamt Kopp eine derartige Kontrolle im Monat September durchzuführen. Der Vorsitzende spricht G. R. Baenschle hierfür den Dank des Kollegiums aus. Die Sitzung wird hierauf geschlossen; anschließend nichtöffentliche Sitzung.

**Corsetten, Hüftengürtel,
Reformleibchen, Büstenhalter,
Hygia-Binden, Hygia-Windeln,
Strümpfe, Socken
Emilie Herion, Calw.**

Anatol Wangerin

Ein Roman für jung und alt von Amanda Kloß

Urheber-Rechtsschutz durch Verlag Oskar Moister, Werdau Sa.

(69. Fortsetzung.)

Ueberaus glücklich machte den Jüngling der Besitz der kleinen Cerisette; über die größten Schmerzen war er leichter hinweggekommen in dem Bewußtsein, eine kleine, treue Freundin an seiner Seite zu wissen, denn Cerisette wich keinen Augenblick von seinem Lager, bei Tag und bei Nacht war ihr Platz in seinem gesunden Arm.

Das Hündchen hatte es nicht vergessen, daß er dem sterbenden Freunde Liebe erwies, und aus der Dankbarkeit hierfür sproßten die ersten Regungen der Hinneigung zu dem neuen Beschützer auf.

Eine fromme Schwester trat in die große Bauernstube, die zum Krankensaal eingerichtet worden war.

„Es wünscht Sie jemand allein zu sprechen, Herr Tarnacki,“ berichtete sie, „ich führte den Herrn in den Garten, da sich im Hause kein einziges, freies Zimmer zu einer ungestörten Unterredung befindet.“

Ein Herr, der ihn unter vier Augen zu sprechen wünschte — hier — im Felde?

Ein unruhiges Gefühl beschlich Anatol.

Leutnant Köllershausen war es nicht, der lag zwanzig Meilen von hier an einem Schuß in der Hüfte darnieder; hier war ja niemand, der ihn kannte. Da mußte etwas Besonderes vorliegen!

Sollte es mit seinem Seelenfrieden schon wieder vorbei sein — hatte der Leutnant ihn doch verraten, vielleicht in die Heimat rapportiert, daß er ihn hier getroffen — und kam man, ihn festzunehmen? Doch sei dem, wie ihm wolle — zögern änderte hier nichts — entschlossen griff er deshalb nach dem Krüdstock, den er abgestellt, um einem Kranken mit der gefundenen Rechten das Haar zu kämmen, und schritt hinaus, gefolgt von Cerisette.

Vorsichtig auftretend auf dem leidenden Fuß, der ihn noch an der Operationsstelle, wo die Kugel geissen, viel Schmerzen bereitet, ging er über den großen, ungepflasterten Hof des Bauerngutes in den noch nicht in Angriff genommenen Garten.

Ein Stutzen ginein jandon zwischen abgeklopften Weis-
kohlstauden zwei dorthin gebrachte Holzstühle. Auf einem
derselben saß bereits der angekündigte Besuch. Anatols
Blick fiel auf das ihm zugewandte Profil des Herrn, das un-
vergeßene, scharfgeschnittene Profil, das jahrelang als
Schreckbild in seiner Phantasie gestanden.

Das war ja er — er selber — der Staatsanwalt von
Odernitz!

Jetzt wandte der Besucher sein Antlitz herum, und als er
die Gestalt des Erwarteten langsam, auf den Stock gestützt,
daherkommen sah, erhob er sich sofort und schritt ihm ent-
gegen.

Mit beiden Händen Anatols Rechte, die auf dem Krü-
dstock ruhte, umfassend, rief er mit nur schwer zu bemeister-
ender Erregung:

„Seien Sie mir tausendmal willkommen, Sie edler Jüng-
ling! Lassen Sie mich Ihnen vor allen Dingen nochmals
meinen unauslöschlichen Dank für meine Lebensrettung aus-
sprechen!“

Anatol wehrte bescheiden ab, gerade wie damals, am Abend
des Ueberfalls, vor zwei und einem halben Jahr.

„Doch das zu sagen,“ nahm der Staatsanwalt seine Rede
wieder auf, „bin ich nicht allein hier, ich bin vielmehr
gekommen, Ihnen die Freiheit und die Ehre wiederzubringen.
Ihre Unschuld ist erwiesen!“

Da öffnete Anatol die Augen weit; er sah lange, fast zwei-
felnd dem Manne ins Gesicht, der das Ungeheure, das Un-
denkbare mit so ruhiger Sicherheit sprach. Als dieser es
nicht verneinte, nicht widerrief, als die Worte stehenblieben
als unumstößliche Tatsache — wie eingemeißelt für alle
Zeiten in urewigen Granit — da falteten sich seine Hände,
da tropften zwei große Tränen hernieder, und andachtsvoll
kam es über seine Lippen:

„Das ist dein Werk, du Vater im Himmel — so tat ich doch
recht, dir ganz und gar zu vertrauen!“

Tief erschüttert senkte Herr von Odernitz die Lider, wie
Höllensfeuer brannte in seiner Seele der Blick dieser Augen,
in deren lauterem Grunde die düstere Tragik des jahrelang
stummen getragenen, schweren Schicksals sich ergreifend wider-
spiegelte.

„Erlauben Sie, daß ich mich setze,“ sagte Anatol mit matter
Stimme, „meine Kräfte verlassen mich — es war zuviel, zu-
viel der Gnade für einen armen Sterblichen.“

Er schwankte langsam dem Stuhl entgegen, doch ehe er
den selben noch erreichen konnte, hatte Herr von Odernitz ihn
schon gebracht, und den Arm um den Hals Bewußtlosen
legend, ließ er ihn sanft auf den Sitz niedergleiten, dann
holte er auch den anderen Stuhl herbei und setzte sich dem
Jüngling gegenüber.

Wenige Minuten nur gebraucht Anatol, und seine starke
Seele siegte über die Schwächeanwandlung seines Körpers.

„Sind Sie gewillt, jetzt alles zu hören?“ fragte ihn der
Staatsanwalt.

„D, ich bitte Sie darum,“ antwortete Anatol, und mit
verzehrender Begierde hing sein Blick an den Lippen des
anderen.

„Gestatten Sie mir, daß ich zurückgreife bis zu dem
Moment, in welchem Sie an der Pforte zu dem Hause meines
Schwiegerjohnes mir auf meine dringende Bitte Ihren
Namen nannten und hinzusetzten: „Der unschuldig Ver-
urteilte!“ In jenem Augenblick gewann ich die nie mehr zu
tilgende moralische Ueberzeugung, daß Sie die Wahrheit
gesprochen. Und da stand es fest in mir: du lebst nur noch
um des einen Zwackes willen, die Unschuld des edelsten aller
Menschen an das Licht zu bringen. Leider vergingen sieben
Monate, bis ich alle Folgen des Ueberfalls überwunden und
in mein Amt zurückkehren konnte. Es ist ein niederdrückendes
Gefühl für einen im Kriminaldienst ergrauten Beamten
eingestehen zu müssen, daß er sich geirrt hat; die zahllosen
schlimmen Erfahrungen machen das Auge stumpf und ver-
härten die Seele gegen das einzelne Individuum. Aber im
Bewußtsein der großen Schuld, die getilgt werden mußte,
gab es für mich kein Zaudern, kein Bedenken mehr, und sich
selbst überwinden, ehrt den Menschen!“

Der Schein war ja auch vollständig gegen mich,“ fiel Anatol
mitde ein.

„Ich teilte meinen Kollegen alles mit,“ fuhr Herr von
Odernitz fort, „denn sie alle sollten mich in dem, was ich
vorhatte, unterstützen. Zunächst las ich die Akten in Ihrer
Sache noch einmal eingehend durch, fand aber zu meiner
Betäubnis keine Stelle darin, an der ich hätte angreifen
können. Es blieb mir vorläufig nichts übrig, als noch einmal
auf Umwegen sämtliche Zeugen über die damaligen Ver-
hältnisse ausfragen zu lassen; vielleicht eröffnete sich hier oder
da ein kleiner Pfad, auf dem man vorwärtsbringen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Echte Goldfüllhalter

von Mk. 3.— an
in größter Auswahl
vorrätig bei

Fr. Häußler, Buch- und
Papierhandlung

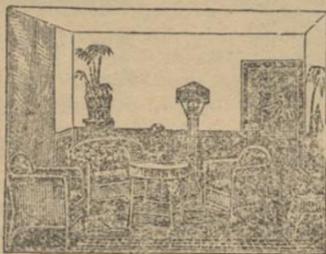


Flügel, Pianos, Harmonium
erprobtes, erstklassig. Fabrikat der Firma
Schiedmayer, Stuttgart (Seit 1785 im In-
strumentenbau tätig). Verkaufsstelle u.
Lager: **Carl Spambalg, Calw**
Evangelische Buchhandlung
Hermannstraße — Fernspr. 189
Eerstklassige Kleininstrumente wie

Lauten, Gitarren, Mandolinen, Geigen
Zithern, Saiten, Zieh- u. Mundharmonikas
usw. Bequeme Teilzahlungen. Bei Barzahlung Rabatt.

Kauft Eure

Korbwaren u. Korbmöbel



direkt beim Her-
steller,
wofelbst auch
Reparaturen
schnell und billig
ausgeführt
werden.

Paul Binder

Korbwaren- und Korbmöbelfabrikation
(Franks Nachfolger) Salzgaße.
Ständiges **Sport- und Kinderwagen** zu staunend
Lager in billigen Preisen.

Altthengstett.

Fahrräder

Nähmaschinen

kaufen Sie vorteilhaft bei

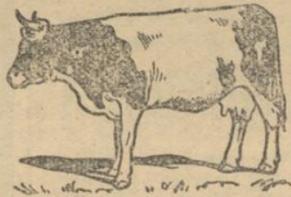


Christian Roller
Reparatur-Werkstätte
Günstige Teilzahlung!

Montag, den 5. September, vormittags
7 Uhr steht

in Calw im „Löwen“

ein sehr großer Transport
schöne junge Milchkühe, große
Auswahl
starke, hoch-
trächtige
Oberländer Kalbinnen, sowie
Jungvieh



zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlich
einladen

Rubin und Max Löwengart



Kugeln, Kugellager, Tonnenlager
Kugelfabrik Fischer, Schweinfurt

Generalvertretungen u. große Fabriklager in:
Pforzheim: Heinrich Müller jr.,
Telefon 3022 — Hohenzollernstraße 79
Stuttgart: S. Werner, Ingenieur,
Telefon 61288 — Rosenbergstraße 136
Tübingen: Wilhelm Maier, Ingenieur,
Telefon 607 — Derendingerstraße 211.

LINOLEUM

für Boden-, Wand- und Tischbelag
Teppiche / Läufer / Vorläufer

Vertretung der größten Werke
dieser Erzeugnisse

Bohnerwachs und Reinigungsmittel

EMIL G. WIDMAIER
Bahnhofstraße

Estrichbeläge in Holz- und Steinement

Wir haben wegen Beschaffung eines größeren Wagens
unseren vierstigen

10/50er

Steiger Personenkraftwagen

mit abnehmbarem Aufsatz sofort billig abzugeben. Der
Wagen ist in gutem Zustand und kann jederzeit nach
vorheriger telefonischer Verständigung vorgeführt werden.

Baumwollspinnerei Calw S. m. b. H., Calw-Rentheim.

Einige 100,000.— Mark

für l. u. H. Hypotheken

von 1000.— an zu billigstem Zins jeder-

zeit zu vergeben durch

Alber & Co., G. m. b. H., Stuttgart.

Schellingstr. 15 — Fernspr. 26325

NB. 1926 ca. 3 Millionen ausbezahlt!

Strickerei

zu verpachten

1 Achter-, 1 Achter-, 1 Zehner-, 1 Siebener-Maschine
60er 80er 80er 40er Länge

1 Spulmaschine

Angebote unter E. H. 293 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Ihre Sauen ferkeln leichter,



ferkel usw. wachsen verblüffend schnell
und bleiben gesund durch **Dr. Broch-**
manns Vieh-Lebertran-Emulsion
Osteosan. Eiweiß- u. stark vitamin-
haltig! — In zwei Qualitäten: Orig.-
Fl. zu 1/2 kg 1.50 u. 1.25; 4kg 8.50 u. 7.50,
Mengen billiger. Man achte genau
auf Schutzmarke und Firma des alleini-
gen Fabrikanten **Dr. Brochmann Chem. Fabr. m. b.**
H., Leipzig-Entr. 67 h.

Zu haben: In Calw bei Oskar Ernst Kistowski, Ritter-
Drogerie; Otto Jung, Kolonialwaren u. Landesprodukte.
In Liebenzell in der Drogerie Himperich. In Neuenweier
bei: S. G. Kall, Gemischtwaren. In Altthengstett bei:
E. Straile, Gemischtwaren.

Brochmanns Futterhah „Zwerg-Mark“ (Wit-
wung) erhält alle Tiere gesund und stark!

Nähmaschinen

(Pfaff, Grilzner, Phoenix) un-
übertroffene Qualitätsarbeit.
Große Auswahl. Bequeme
Kaufzahlungen. Empfiehlt:
Fr. Herzog, Calw, Ausführg.
v. Reparaturen aller Systeme

Einige gebrauchte

Pianos

für M. 200.—, 300.—, 450.—
abzugeben, evtl. auch gegen
Teilzahlung.

Neue Pianos

aktuelle Fabrikate v.
M. 950.— an gegen sehr be-
queme Zahlungsbedingung.

Schmid & Buchwaldt

Piano-Haus

Pforzheim

Pöfstr. 1, Industriehaus



Neue und gebrauchte

Fässer

von 70—370 Liter aus
La Steineichenhölzern
empfehlen zu billigsten Tages-
preisen

Fr. Schab, Rülzerei.

Wir haben stets flüssige

Hypotheken-Gelder

in Beträgen von Mk.
1000.— an gegen l.
Fehlgoldhypotheken zu
günstigen Bedingungen
auszuleihen. Grund-
buchauszüge und Schät-
zungsurkunden erbeten.
Schriftlichen Anfragen ist
Rückporto beizulegen.

Berg & Munde,

Stuttgart,

Notenbüchstraße 23.

N.B. 1925/27 ca. 2 Mill.

Soldmark durch uns
ausgegeben.

Prima

Treibriemen

für Gewerbe u. Landwirt-
schaft empfiehlt billigst
Albert Wochele.

Prima

W o f t

verkauft preiswert.
Fremdenheim Luise
Schönen Wwe.
Bad Liebenzell.

Malmshelm.

Beginne wieder mit dem
Verkauf von

Junghühner

u. erbitte Vorbestellung
Anfragen nur gegen Rück-
porto

H. Wittschale.

Gesucht werden:



- a) Männliche Personen:**
Mehrere Knechte f. Landw.
1 Pferdeshofer f. Land-
wirtschaft u. Mühlefuhr-
werk m. guten Zeugnissen
1 Langholzfuhmann
Mehrere Jacquard- und
Motorstricker
2 Bauflächner
1 fachmännisch geschulter
evang. Sägereimeister, Alter
30—41 Jahren in Dauer-
vertrauensstelle
1 18—22j. Feiseur
1 Hausbursche, der schon in
Hotel tätig war
1 junger Müller
- b) Weibliche Personen:**
Mehrere Mägde f. Landw.
1 junge Strickerin
1 junge Strumpfstickerin
1 Feiseurin
10 Küchenmädchen
- c) Lehrlinge**
mit Kost und Wohnung:
1 Schreinerlehrling
1 Kaufmannslehrling von
der Umgebung von Calw,
der Sonntags nach Haus
kann
ohne Kost und Wohnung:
2 Etuismacherlehrlinge
1 Rammacherlehrling
1 Küferlehrling
1 Schneiderlehrling
(1. Oktober 27)
1 Schreinerlehrling

Näheres zu erfragen beim
Öffentlichen Arbeitsnachweis
Bahnhofstraße Calw Fernsprecher
626. 174.



Musikschule - Calw

Direktion: Otto Fromm, Kapellmeister
Schlossberg 310

Vollständige Ausbildung in der Musik.
Praktische Unterrichtsfächer:
Klavier, Violine, Ensemblespiel,
Gesang (Frau Marie Fromm, Opern- u.
Konzertsängerin)

Theoretische Unterrichtsfächer:
Harmonielehre, Kontrapunkt
Aufnahme neuer Schüler jederzeit.
Honorar pro Monat 14.— Mark.

Nervenarzt Dr. Max Weil, Stuttgart,

Sattlerstraße 25

von der Reise zurück.

+ Bruchleidende +

Gehen Sie nicht auf verlockende unwahre Inserate, sondern
zu einem langjährigen Fachmann. Mein Bruchband „Ideal“
eig. Syst. oder das Bruchband **Kolumbus D. R. P.** ist das
Beste was existiert, ohne Feder, kein harter Lebergürtel oder
Eisenbügel, rutscht und drückt nicht, Tag u. Nacht tragbar.
Garantie für tadelloses Passen. Leib-, Nabel- und Vorfal-
binden, Geradenhalter, sowie Bandagen aller Systeme usw.
Dreißigjährige Erfahrung. Keelle Bedienung. **Von mehr**
als 60 000 Bruchleidenden mit best. Erfolg getragen.
Für alle Bruchleidende kostenlos zu sprechen in Calw, Witt-
wuch, 7. Sept. von 8—11^{1/2} Uhr vorm. im Hotel „Adler“.

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Geißelstr. 33.

August Feiler

Dampf- und Hobelwerk

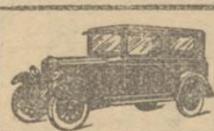
Pforzheim

— Tel. 2884 — Kelterstr. 24

liefert als Spezialität gut u. billig: Ia. Fuß-
bodenleimen in Forle, Fichte, Tanne,
nordischem Weißholz, Kie- u. Birchpfe.
Hobelbretter in jeder gewünschten Be-
arbeitung. Auf Wunsch in eigener, modern-
ster Anlage künstlich getrocknet.

Wanderer

WANDERERWERKE SCHÖNAU BEI CHEMNITZ



AUTOMOBILE
schnell und bequem
zuverlässig u. sparsam

Fabrikvertreter für Calw, Nagold, Freudenstadt
und einen Teil von Baden

Autohaus Ziegler, Freudenstadt, Telefon
Nr. 152.

Stadtgemeinde Calw
Bei guter Witterung findet am
Sonntag, den 4. September 1927
von vormittags 11—12 Uhr

Promenadekonzert

im Stadtpark
statt. Eintrittspreis 30 P., Kinder unter 10 Jahren
frei. Eingang v. der Salzstraße aus. Die Bano-
ramastrasse u. der Lärchenweg bleiben über die Dauer
des Konzerts für den Durchgangsverkehr gesperrt.
Calw, den 3. September 1927.
Stadtschultheißenamt: G. H. n. r.

Kennen Sie noch nicht die fabelhafte
Tanz- u. Stimmungskapelle
im
Cafe
Adam Hirsau

Besuchen Sie am Sonntag
von 4-7 Uhr den von 8-10 Uhr den
Tanz-Tee Tanzabend
wenn Sie auf wirklich feine Jazz-Musik
Wert legen.

Gültlingen.
Am kommenden Sonntag, den 4. September
findet im
Gasthaus zum Ochsen
eine
20er Feier
mit
Tanzunterhaltung

statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.
Mehrere 20er.

Privat-Tanzkurs.
Mitte September beginnt ein neuer
Tanzkurs
Anmeldungen von Damen u. Herren können
von heute an gemacht werden.
Tanzlehrer **Giacomino, Neroberg.**

Meine Weinstube ist vom 5. geschlossen
Karoline Beißer

Tüchtige
Erdarbeiter
finden sofort Beschäftigung bei
Baumeister Alber, Calw.

Möbliertes
Zimmer
zu vermieten an Dauermieter mit Pension bei.
Desterlin, Hirsau.

Fahrnisversteigerung
Am nächsten Dienstag, den 6. September, von
mittags 2 Uhr an, versteigere ich im Hause der verstorb.
Frau Auele an der Altbürgerstraße folgendes:
1 Kommode poliert, 1 Kommode älter,
1 Sofa, 2 Kleiderkästen, 3 Tische, 1 voll-
ständiges Bett, etwas Weißzeug, Frauen-
kleider, Küchengeräte, 2 Waschküben,
Windmaschine, Waschmange, Regulator,
und allerlei Hausrat
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Stadtinventarizer **Entenmann.**

LICHTSPIELE CALW

BADISCHER HOF

Morgen Sonntag Mittag 3 Uhr und abends 8 Uhr:
Seine Privatsekretärin
7 Akte in der Hauptrolle Norma Shearer 7 Akte
Liebesgeschichten aus einer kleinen Kanzlei
Sowie: **Die Neueste Emelka-Wochenschau**

Voranzeige. Freitag, den 9., Samstag, den 10.,
Sonntag, den 11. und Montag,
den 12. September, täglich abends 8 Uhr **Ben Hur**
Der Welt gewaltigster und erfolgreichster Film
Die größte Leistung der Filmtechnik

Freiwillige Sanitätskolonne Calw.
Morgen Sonntag
Früh-Spaziergang
mit Angehörigen. Die Rote Kreuz-
Sammlerinnen, die bei unserer Besichtigung
mitgewirkt haben, sind extra höflich hiezu von uns
eingeladen. Abmarsch 7 Uhr Hotel „Abler“.
Der Kolonnenführer: **Rirch herr.**

Fußballverein
Calw 1912 e. V.

Die ordentliche
Generalversammlung
findet am **Samstag, den 10. Septemb. 1927** abends
8 Uhr im Saal der „**Bräuerei Weiß**“ hier mit tagungs-
mäßiger Tagesordnung statt.
1. Jahres- und Kassenbericht und Entlastung.
2. Neuwahl des Vorstands und Ausschusses.
3. Satzungsänderungen.
4. Anträge.
Die aktiven und passiven Mitglieder werden zu recht
zahlreicher und pünktlicher Beteiligung eingeladen.
Anträge sind rechtzeitig schriftlich beim 1. Vorsitzenden ein-
zureichen.
Der Ausschuss.

Kurhaus Waldlust Nagold
Sonntag, 4. September
von nachmittags 4 Uhr ab
KONZERT
ausgeführt vom Musikverein Concordia mit
verstärktem Orchester. Eintritt 50 Pfg.
Ab 8 Uhr
Tanzunterhaltung
Es laden ergebenst ein
Musikverein Concordia
Besitzer **Karl Frey**

Turnverein Salmbach
D. T. D. T.

Der Turnverein Salmbach macht
am Sonntag, den 4. Septbr. einen großen
Tanzausflug
nach **Altburg in die Sonne**
(Birkenfelder Feuerwehrkapelle)
wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.
Der Turnrat.

Dach- pappe
Dachlack
Carbolinum
Spezialpappe
Hofort Lilligst
Stuttg. Asphalt- und
Teergeschäft Seeger
Stuttgart, Adelsstr. 10
Telephon 407 20
Fabrik in Pöschel

WASCHMASCHINEN
WRINGMASCHINEN
nur erstkl. Fabrik. empfiehlt
Fr. Herzog, beim Rößle, Calw
Ausführung v. Reparaturen

1000 RM.
gegen doppelte Bürgschaft,
auch in Teilposten
gesucht.
Guter Zinsfuß und Katen-
rückzahlung zugesichert.
Anfr. an die Gesch.-St.
ds. Blattes.

Nächsten
Montag
Turner-
sammlung.

**Consum-
Berein Calw.**
Als preiswert
empfehlen wir
Ia. vollsäftigen
Emmentaler
1/2 Pfd. 85 Pfg.
Emmentaler
ohne Rinde
1/2 Pfd. 85 Pfg.
Stangenkäse
1/2 Pfd. 25 Pfg.
Holsteiner
Block- und
Servelatwurst
1/2 Pfd. 45 Pfg.
Delikates-
Schinken
1/2 Pfd. 55 Pfg.
durchwachsenes
Rauchfleisch
1/2 Pfd. 40 Pfg.
5% Rückvergütung
auf alle Waren

Schiedmayer
BECKARSTR.
ECKE ULRICHSTR.
STUTTGART

Es ist zu wenig bekannt, daß
wir nicht nur weltbekannte
Flügel, sondern auch Pianinos
in verschiedenen Größen bauen.
Der Preis ist diesem Größen-
unterschied entsprechend bei
den kleineren Modellen sehr
mäßig. Es lohnt sich deshalb,
sich zu kaufen oder zu mieten.

Flügel - Pianos
Harmonium

Korbmöbel
„MERCEDES“ gleich so
Private, bezogene Teilmöbel-
Reich. Katalog aus Wunsch.
Bohrm. Möbelabrik
Mercedes, Lorch, Würt.

Eisen-Metall-Betten
Stahlmatt, Kinderbetten
günstig an Private. Kat. frei
Büro Möbelfabrik Suhl (Thüringen)

LUFTKURORT HIRSAU
Morgen Sonntag, den 4. September
nachmittags 4—6 Uhr
Kuranlagen-Konzert
ausgeführt von der Kirchcapelle
Hiezu ladet freundlichst ein
die Kurverwaltung

Bad Liebenzell.
Unterhaltungs-Programm
für die Zeit vom 3. bis 11. September 1927.

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Samstag, 3. Sept. nachm. 4—6 Uhr abends 8 1/2—12 1/2 Uhr | Kur-Konzert Tanz-Abend |
| Sonntag, 4. Sept. vormitt. 11—12 Uhr nachmittags 4—6 Uhr abends 8 1/2—10 Uhr | Promenade-Konzert Kur-Konzert Kur-Konzert |
| Montag, 5. Septemb., nachmittags 4—6 Uhr | Kur-Konzert |
| Dienstag, 6. Septemb., nachmittags 4—6 Uhr abends 8 1/2—10 Uhr | Kur-Konzert Kur-Konzert |
| Mittwoch, 7. Septemb., nachmittags 4—6 Uhr | Kur-Konzert |
| Donnerstag, 8. Sept. nachmittags 1/2 4—1/2 5 Uhr nachmittags 1/2 5—6 Uhr abends 8 1/2—10 Uhr | Kur-Konzert Tanz-Tee Kur-Konzert |
| Freitag, 9. Sept., nachmittags 4—6 Uhr | Kur-Konzert |
| Samstag, 10. Septemb. nachmittags 4—6 Uhr | Kur-Konzert |
| Sonntag, 11. Sept. vorm. von 11-12 Uhr nachm. 4—6 Uhr abends 8 1/2—10 Uhr | Promenade-Konzert Kur-Konzert Kur-Konzert |

Städt. Kurverwaltung.

Einladung
Am morgigen Sonntag, den 4. September
findet um 2 Uhr die
Gemeinsch.-Konferenz
in der Kirche in **Neuweiler**
statt.

Suche zum 15. Septemb.
ein 18—20jähriges, solides
fleißiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeiten.
A. Wöhlbecker
z. Lamm, Bad Liebenzell.

Schömburg.
23—24jähriges
Mädchen
aus guter Familie, für Küche
und Hausarbeit u. Mithilfe
im Laden auf 15. September
gesucht.
Frau **Wilhelm Haug,**
Mehlgerei.

Anständ., ehrliches, fleißiges
Mädchen
das auch melken kann für
sodort oder per 15. ds. bei
gut. Bezahlung u. Familien-
anschluß gesucht.
Fr. **Deichläger, z. Adler**
Birkenfeld (Wtbg.).
Ein ehrlicher, williger

Junge
der die Brot- u. Feinbäckerei
erlernen will kann sodort
eintreten bei
Karl Voin, Bäckermstr.
Weil der Stadt.

**Consum-
Berein Calw.**
Eingetroffen
1 Waggon
schöne große
Tafeläpfel
1 Pfd. 25 Pfg.
Spätk-
Tafelbirnen
1 Pfd. 15 u. 18 Pfg.
Pflaumen
Tafeltrauben
Pfirsiche
Bananen

Eine
Kalbin
fehlerfrei samt Kalb ver-
kauft
Joh. Calmbach.
Alzenberg.
600 Liter
Most
im Auftrag billig zu ver-
kaufen.
Fr. Schab, Küferei.